

Kinderchor geht auf Schatzsuche

Konzert in der Wanner Lutherkirche

Der Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde Crange-Wanne geht am Sonntag, 2. Juli, auf Schatzsuche. Eine spannende Angelegenheit - und wenn der Schatz gefunden ist, ein großes Glücksgefühl. Mit diesen Gedanken wird sich das diesjährige Konzert des Kinderchores beschäftigen. Neue und einprägsame Lieder - mal ruhig, mal fetzig - sollen die Zuhörer begeistern und auf eine Reise in die eigene Lebenswelt mitnehmen. Die etwa 50 Kinder des Chores haben sich in den letzten Monaten mit den Songs beschäftigt und singen sie „mit Freude und Herz“, wie es in der Ankündigung heißt. Eine Liveband wird den Chor begleiten, und auch die Besucher singen mit. Die eine oder andere Überraschung ist auch vorbereitet, die natürlich noch nicht verraten werden soll.

Die Schatzsuche beginnt am Sonntag um 16 Uhr in der Lutherkirche an der Unser-Fritz-Straße 26 in Wanne-Eickel. Einlass ist ab 15.30 Uhr. Im Anschluss an das Konzert ist ein Grillfest im Gemeindegarten geplant. Eintrittskarten sind im Gemeindebüro und in Gemeindeveranstaltungen zu erhalten. Die Karten kosten für Erwachsene 5 Euro, für Kinder zwischen sechs und 14 Jahren 3 Euro, Familienkarten 14 Euro. Vorbestellungen unter ☎ WAN 72528.

Jurypreis für „Ich bin Jerry“ bei „Westwind“-Festival

Das Herner Theater Kohlenpott ist einer von zwei Publikumspreisträgern bei dem am Wochenende zu Ende gegangenen 33. Theatertreffen NRW für junges Publikum, „Westwind“. Der Publikumspreis in Höhe von 1500 Euro wurde aufgeteilt auf die Herner Produktion „Ich bin Jerry“ und „All about nothing“ von pulk fiktion, FFT Düsseldorf, Freier Werkstatt Theater Köln und Theater Bonn. Die Preisjury prämierte drei Produktionen: „Die Geschichte eines langen Tages“ (Agora Theater St. Vith/Belgien, Dürener Kulturbetriebe, TAK Liechtenstein), „All about nothing“ und „Our House“ (Helios Theaters Hamm und Ishyo arts center aus Kigali/Ruanda). Der Preis war mit insgesamt 10 000 Euro dotiert. Die Jugendtheatertage hatten vom 17. bis 23. Juni im Schlosstheater Moers stattgefunden. Zehn Stücke waren zu sehen. Im vergangenen Jahr sind Herne und Gelsenkirchen Gastgeber gewesen.

Exkursion zum „Farbmagier“

Das St. Marien Hospital Eickel lädt für Mittwoch, 28. Juni, Interessierte und Kunstliebhaber in das Kunstmuseum Bochum ein und bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, in die Schaffensphasen des Künstlers Ruprecht Geiger einzutauchen. In einer etwa einstündigen Führung werden die großformatigen Werke mit monumentaler Farbgestaltung des sogenannten „Farbmagiers“ vorgestellt. Treffpunkt ist der Seitenausgang des St. Marien Hospital Eickel, Marienstraße 2, um 14.30 Uhr. Die Veranstaltung endet gegen 17 Uhr. Die Kosten für die Veranstaltung betragen 2,50 Euro. Anmeldungen unter ☎ WAN 374 5102 oder unter ☎ WAN 374 4000.

Jazziges Album in drei Sprachen

Hernes gefühlt älteste Rockband Metamorphosis hat eine neue CD aufgenommen: „Sky“ enthält Songs auf Deutsch, Englisch und Spanisch. Die Tour zur CD startet im Januar. In dieser Woche auf WDR 2

Von Ute Eickenbusch

Es war 1975, als in Herne ein paar junge Musiker zu einer Band zusammenfanden, von der niemand geahnt hätte, dass es sie vier Jahrzehnte später immer noch geben würde. „Metamorphosis“ nannten sich die Rollig-Stones-Fans, Gitarrist und Songwriter Bernd Schwarz war ihr Gründer. Inzwischen ist er der einzige, der von der ursprünglichen Besetzung übrig geblieben ist. Gemäß dem Bandnamen dem stetigen Wandel verpflichtet, haben die wechselnden Musiker immer neue Einflüsse aufgenommen, mal Pop, mal Folk. Mit „Sky“ ist nun eine CD erschienen, die jazzbetonter ist als gewohnt. Und: Neben deutschen und englischen Texten gibt es mit „Huellas de la Vida“ auch einen spanischen Song.



„Als Mini-Label ist es nicht so leicht, in die großen Sendungen zu kommen.“

Bernd Schwarz, Gitarrist und Songwriter Metamorphosis

Geschrieben hat ihn wie üblich Bernd Schwarz, seine Schwägerin Maria Gomez hat ihn ins Spanische übersetzt, Anja Habijan singt. Ein spanischer Ferien-Radio-Sender auf Fuerteventura, den die Band bemustert hat, Radio Costa Calma, hat übrigens schon Geschmack an der CD gefunden, die ihnen die Herner Band schickte, und sie in ihre Playlist aufgenommen. „Man muss vielseitig sein“, hat Bernd Schwarz bei abendfüllenden Live-Auftritten immer wieder festgestellt. „Da haben wir es mal mit einem Flamenco-Stück versucht und das kam super gut an.“ Inzwischen enthält das Pro-



Sie sind Metamorphosis: Bernd Schwarz, Ernst-Josef Kammann, Anja Habijan, Andre Obermeier-Hartmann, Peter König, Rolf Buchwald, Michael Habel v.l. FOTO: ROBERT FREISE

gramm vier spanische Nummern, der Rest ist halb englisch, halb deutsch. Musikalisch bewegt sich „Sky“ zwischen Jazz-Rock, Funk-Jazz, Samba-Jazz, Beat und Ballade.

Der spanische Song - zu deutsch etwa: „Spuren des Lebens“ - ist es auch, für den die Hörer von WDR2 in dieser Woche bei einem Online-Voting abstimmen können. Denn Metamorphosis gehört zu den drei Bands, die in dieser Woche von Helmut Brasse in der Rubrik „Szene im Westen“ in der Sendung WDR Pop zwischen 20 und 23.30 Uhr vorgestellt werden, voraussichtlich am Donnerstag. Gleichzeitig können auf der Internetseite des Senders www.wdr2.de bis zum kommenden Sonntag, 2. Juli, die ausgesuchten Stücke der drei Bands angehört und

gewählt werden. Auch der Deutschlandfunk Kultur sei interessiert an einer Berichterstattung, sagt Bernd Schwarz. „Als Mini-Label ist es nicht so leicht“, in die großen Sendungen zu kommen“, weiß Schwarz. Nur durch individuelle Ansprache sei da überhaupt etwas zu machen.

Das Label Road Beat hat er selbst gegründet. Die darauf erschienene CD ist komplett in Herne entstanden. Aufgenommen wurde sie in den Revier-Ton-Studios von Wolfgang Bökelmann, die Cover-Gestaltung übernahm infinitum multimedia und auch der Fotograf Robert Freise ist Herner.

Wäre alles so gelaufen wie geplant, befände sich die Band momentan schon auf Tour mit „Sky“. Doch ein Krankheitsfall in der Band zwang zum Umdenken. Nun wird zunächst die schon im April fertig gestellte CD vermarktet. Im Januar soll dann mit Verspätung die Tour starten.

Neue CD „Sky“ ist heute Mittag am WAZ-Leser-Telefon zu gewinnen

■ Mit 42 Jahren ist die Band museumsreif. Die erste Single „You have an aim“ ist im neuen Heimatmuseum Unser Fritz ausgestellt. Auch in die Ausstellung „Rock & Pop im Pott“ auf der Zeche Zollverein fand die Band Eingang, in

Ralph Piorrs Buch „Herne 50 | 80“ kommen Metamorphosis ebenfalls vor.

■ Die CD „Sky“ kostet 6 Euro und kann über Amazon bestellt werden oder bei Bernd Schwarz:

road.beat.enterprises@gmx.de oder ☎ HER 452262.

■ Ein Freixemplar gibt es für den ersten Anrufer oder die erste Anruferin bei der WAZ: ☎ HER 952631, heute 13.00 bis 13.05 Uhr.



Plötzlich Prinzessin

Da thronen sie, die Zwillinge Heike und Petra am Sonntag auf dem Schlosshof (hier mit Sabine Westedt). Das Riesenmöbel entworfen und zur Verfügung gestellt hatte die Herner Künstlerin Annegret Schrader, passte der Thron doch perfekt zur gleichzeitig eröffneten Sonderausstellung „Zwischen allen Stühlen“. Mit dem Publikumsandrang am Eröffnungstag zeigten sich die Veranstalter zufrieden. Um die 550 Besucher erlebten die Ausstellung, Artisten, Musiker und eine sprechende Couch.

FOTO: JOACHIM HAENISCH

Mondpalast beendet Polizistenjux

Die „Wanne-Kopps“ machen Platz für Neues. Für die allerletzte Vorstellung am Sonntag, 2. Juli, gibt es fünf mal zwei Freikarten

Noch drei Vorstellungen, dann schließt die Wache Wanne-West ihre Pforten: Arni (Martin Zaik) und Wenzel (Andreas Wunnenberg), die schrägen „Wanne-Kopps“ aus der gleichnamigen Mondpalast-Erfolgskomödie, stellen zur Theaterpause ihre Ermittlungen ein.

Der Polizistenjux um leichte Jungs und schwere Mädchen wird von Prinzipal Christian Stratmann schweren Herzens eingebuchtet. Als Grund nennt der Mondpalast den Riesenerfolg des Newcomers „Herr Pastor und Frau Teufel“, der im Herbst mehr Spieltermine benötigt. Außerdem hat eine neue Komödie am 19. Oktober Premiere. Der Vorverkauf hat begonnen. Christian Stratmann: „Inhalt und Titel halten unser Hausautor Sigi Domke und unser Chefdramaturg Thomas Rech noch geheim. Ich kann nur verraten: Etwas geht zu Bruch. Die Gesellschaft verändert sich. Der Alkohol spielt vermutlich eine wichtige Rolle und natürlich die Liebe.“

Zuvor werden die Wanne-Kopps in den Ruhestand geschickt. Natürlich findet auch die letzte Staffel unter Polizeischutz statt. Für die Vorstellung am Freitag, 30. Juni, 20 Uhr, haben sich die Bochumer Polizeiprä-



Schichtende für die „Wanne-Kopps“ Martin Zaik und Andreas Wunnenberg (v.l.): Am Sonntag spielen sie die Polizei-Komödie zum letzten Mal. FOTO: RAINER RAFFALSKI

sidentin Kerstin Wittmeier und der Bochumer Kripo-Chef Andreas Dickel angesagt, die die Komödie von Anfang an als Paten begleitet haben. Sie treffen an diesem Abend auf Prinzipal Christian Stratmann, der seine Gäste am Freitag vor der Vorstellung um 18.45 Uhr noch einmal zum beliebten „Prinzipalsplausch“ einlädt.

Für die Vorstellungen am 30. Juni und 1. Juli, 20 Uhr, und 2. Juli, 17 Uhr, gibt es Karten zum „Sommer-

spaß“-Preis von 17,90 Euro in der Kategorie 3 und 4 und 25,90 Euro in der Preiskategorie 1 und 2, buchbar am Kartentelefon mit Stichwort „Sommerspaß“. Unter den ersten Buchern verlost der Prinzipal eine witzige Requisiten des Stückes.

■ Zusätzlich verlost die WAZ 5 x 2 Freikarten für Sonntag, 2. Juli, 17 Uhr. Anruf mit dem Stichwort „WAZ“ heute, 10 bis 19 Uhr, am Mondpalast-Kartentelefon unter ☎ WAN 588999.